
Personalisierte Stories & Songs:

Von Bernie – für Sie!

Beispielsammlung – machen
Sie sich ein Bild von dieser
einzigartigen, besonderen,
unverwechselbaren und
einmaligen Kreativleistung

(Stand: 31.10.18)



Beispiel 1:

- **25-jähriges Firmenjubiläum**
- **Songtext (nur ein kleiner Auszug aus dem Gesamtwerk)
auf „What’s up?“ von den 4 Non Blondes**

Twenty-five years and her life steht nicht still
Sie heißt [Name], and she knows wat se will
Oh ja – sie feiert Jubiläum!

Immer state of the art and up to date
Visionär, kreativ, zu jeder Zeit
So schnell – sind 25 Jahr’ rum!

Offen für Trends, ausprobier’n, dann etablier’n
Alles ist erlaubt, es gibt nichts zu verlier’n
Beispiel erwünscht? – Kapa für besondere Projekte investier’n!

Welcome-to-[Firmenname], auch über Facebook, Instagram
Viele Likes und Kommentare ham’ es [Name] angetan
Denn ihr gefällt – der Social Media Kram!

Und alle: “[...Name...]”

We say “[...Name erste Silbe...]” – and you say “[...Name zweite Silbe...]”

Und alle: “[...Name...]”

We say “[...Name erste Silbe...]” – and you say “[...Name zweite Silbe...]”

Monroe Mary and Kravitz Lenny

[Name] gäb´ für beide – den letzten Penny

Als wilde Rockerbraut getraut, so kennt man sie – und warum? Ha, weil:

[Name Mann] zupft Stromgitarre – Hit after Hit

[Name Sohn] rockt sein Racket – hält sich mit Tennis fit

Und [Name]? Spielt manchmal auch mit!

Den Berg hoch mit dem Fahrrad, für die Männer ganz schön schwer

[Name] fährt im Cabrio ganz locker hinterher

Sie schreit nur „hopp, hopp, hopp“ – hey das ist echt nicht fair!

Die [Name] trägt an fast jedem Finger einen Ring

Ja, sie liebt halt das Leben und ein bisschen bling-bling

Zur Entspannung macht sie Yoga, das ist neuerdings ihr Ding!

So weit, so gut, ihr lieben Leut´, das soll´s gewesen sein

von [Name]´s Jubeljahren, mit ganz viel Sonnenschein

Und jetzt geben alle noch mal Gas und fangen an zu schrei´n!

Und alle: “[...Name...]”

We say “[...Name erste Silbe...]” – and you say “[...Name zweite Silbe...]”

Und alle: “[...Name...]”

We say “[...Name erste Silbe...]” – and you say “[...Name zweite Silbe...]”

Twenty-five years and her life steht nicht still

Sie heißt [Name], and she knows wat se will

Oh ja – sie feiert Jubiläum!

Beispiel 2:

- **Motivations-Song für eine Abteilung – Abendprogramm nach Workshop**
- **Songtext (nur ein kleiner Auszug aus dem Gesamtwerk)**
auf „TNT“ von AC/DC

[Hinweis: Verwendet wird die Abteilungsbezeichnung aus drei Buchstaben, die auf „T“ endet und damit perfekt für die Melodie von „TNT“ geeignet ist. Im zweiten Teil gehe ich auf die fünf einzelnen Gruppen der Gesamtabteilung ein. Aufgrund eindeutiger Firmenhinweise kann ich die Details hier leider nicht abdrucken.]

Oi, oi, oi, oi – oi, oi, oi, oi – oi, oi, oi, oi – oi, oi, oi:

xxT rockt heut´ im Forum
Hohenwart – da geh´n wir ab!
Niemand steht hier einfach so rum
Alle tanzen – nicht zu knapp!

Viele Frauen, wenig Männer
Das ganze Team die vollen Könner
Erst die Arbeit – jetzt der Spaß
Zusammen geb´n wir – richtig Gas!
Fast alle sind heute mit von der Partie
Und selbige gibt´s jetzt: Partyyyyyy ...!

Denn wir sind x.x.T.
Like Dynamite
x.x.T.
Zu allem bereit!
x.x.T.
Jetzt geht´s los
x.x.T.
Wir feiern groooß ...!

Beispiel 3:

- **50. Geburtstag**
- **Songtext (nur ein kleiner Auszug aus dem Gesamtwerk)
auf „Mr. Rock´n´Roll“ von Amy Macdonald**

Hallo Herr Zehn-Tage-Bart
11 Jahre sind jetzt schon vorbei
Krumme Töne gab´s genug
Doch heute sind wir richtig gut.
[...]

´98 weißt du noch
transtec, Wald mit –haus und –horn
Neuerdings auch Frankfurt Main
Zugspitze als höchster Punkt.
[...]

Hello Mister Rock and Roll
Spielst du wieder mal zu schnell
Oder hörst du dich nicht recht
Drehst an deiner Klampfe rum.
[...]

Haust du wieder mächtig rein
Fatzen dir die Saiten ab
Hängt der Steg so richtig schräg
Dein Mikro setzt dann auch noch aus.
[...]

Ciao Seniore Eros
Ramazzotti singst du toll
Auch Songs auf spanisch sind nicht fremd
La luna y corazon.

Gefühle unplugged
Dass es jeden packt, der dich hört.

Hornhaut an den Fingern
Der Beweis dass du viel spielst
Auch die Bänder deiner Stimme
Werden oftmals ramponiert.

Doch uns´re Rampensau,
weiss genau, wie´s funktioniert.

50 Jahre und kein bisschen alt
Wir wünschen uns, dass es bleibt, noch für lange Zeit.
Mister Slowhand – das ist unser [Name],
Happy Birthday to you – Happy Birthday to you lieber [Name]!

Beispiel 4:

- **Goldene Hochzeit**
- **Eine Geschichte vom Kennenlernen bis zum 50. Hochzeitstag: 8 DIN-A4-Seiten Story inklusive 13 verschiedenen Songs (bekannte Refrains). Besonderheit: die kreativen Texte beinhalten teilweise Originaltexte, die nur leicht verändert wurden bzw. Texte, die sich auf das Original reimen!**

→ hier nur einige Auszüge, um die Anonymität zu wahren

Info vorweg: Unsere Recherchen zu den vergangenen 50 Jahren weisen diverse Lücken auf und sind wohl auch nicht immer zu 100% verlässlich. Dennoch sind die beiden Hauptpersonen nicht frei erfunden – und auch ihre Handlungen stimmen in der Regel mit der Wirklichkeit überein. Eigentlich immer. Also meistens. Gut, manchmal. Ab und zu. Okay, in wenigen Ausnahmen. Eher fast nicht. Gar nicht? Also das wäre jetzt übertrieben.

Gut, dass die beiden heute zufällig hier sind und bei Bedarf den Wahrheitsgehalt in Frage stellen können. Oder noch besser: die Realität selbst berichten können!

Intro: Titelmelodie „Die Schwarzwaldklinik“

Wir erzählen hier also die Geschichte von Gaby Dohm und Klaus-Jürgen Wussow – oder doch von Barbara Wussow und Sascha Hehn? Egal. Ihr wisst schon, wen wir meinen.

Die Historie besagt, dass ein Schwabe 19xx in XXX geboren wurde – [Name]. Und zwei Jahre später, 19xx, [...], eine Badnerin in XXX – [Name].

Unsere Geschichte könnte also auch den Titel „Mission Impossible – Die Badnerin und der Schwabe“ tragen.

Titelmelodie „Mission Impossible“

[...]

Was wir jedenfalls sicher wissen, ist das, was sich im Jahr 1963 abspielte, als [Name und Name mit Alter] jung waren.

[Name] war in einer Kaserne im Schwarzwald stationiert, unter den Rekruten auch bekannt als „Fahler Loch“, das später einer spektakulären Skiabfahrt ihren Namen geben sollte. [...] Und so kreuzten sich die Wege von [beide Namen]. Liebe auf den ersten Blick? Keine Ahnung, vielleicht auch auf den zweiten oder dritten. Jedenfalls haben sie zusammen ´nen langsamen Walzer getanzt, der 1963 von Januar bis März auf Platz 1 in Deutschland stand – und sie sang ihm dabei leise ins Ohr:

Junge, komm bald wieder – Freddy Quinn

[Name], komm bald wieder, bald wieder ins Tal.

[Name], fahr bald wieder, bald wieder nach Fahl.

Ich denke immer, immer an dich.

Und du denkst sicher auch immer an mich.

Er entgegnete sofort (denn er sah damals schon voraus, dass im Dezember 1963 ein weiterer Nummer 1 Hit folgen sollte):

Rote Lippen soll man küssen – Cliff Richard

**Rote Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da,
rote Lippen hat auch meine liebste [Name].**

**Ich hab´ dich gesehen, und du lässt mich nicht kalt,
ich habe mich verliebt, im tiefen schwarzen Wald!**

Da setzte sie noch einen ´63 er Hit von Gitte drauf und rockte mit ihm übers Parkett:

Ich will ´nen Cowboy als Mann – Gitte

**Ich will ´nen Schwa-aaa-ben als Mann!
Ich will den [Name] als Mann!
Dabei kommt´s mir gar nicht auf die Herkunft an,
denn ich weiß, dass so ein Schwabe küssen kann!
Ich will den [Name] als Mann!**

Die Bundeswehrzeit war vorüber und [Name] stationierte sich um. Von Fahl ging es nach Tübingen zum Studium. Lehramt war angesagt. Mit den drei Lieblingsfächern aller Schülerinnen und Schüler: Sport, Hohlstunde, Hitzefrei.

Nein, natürlich nicht. Sport ist schon korrekt, aber dazu gesellten sich noch XXX. Und [Name]? Lebte noch im Schwarzwald, schaffte es aber immer wieder, mit dem Flixbus nach Tübingen zu pendeln. Also heute wäre es der Flixbus. Damals nannte sich der Bus einfach noch Fernbus. Abgeleitet von „Fernbeziehung“, denn diese pflegten die beiden in der ersten Zeit. Irgendwann war es [Name] aber zu öde mit der Busfahrrerei. Sie nahm sich ein Zimmer in Tübingen – was für eine Badnerin im tiefen schwäbischen Land nicht ganz einfach war, aber es hat dann doch geklappt – und suchte sich einen Job. Den hat sie gefunden in der Mühlstraße 1, wie Mickie Krause im Ballermann auf Malle fast täglich singt:

Sie hatte nur noch Schuhe an – Mickie Krause

**Hey,
sie schafft im schönen Schuhhaus Gahn,
sie zieht den Leuten Schuhe an,
und sie verdient auch noch was dra-a-a-an!**

[...]

Und das folgende Ereignis ist auch der Grund, warum wir heute, ein paar Tage mehr als 50 Jahre danach, hier zusammengekommen sind: Am xx. [Monat] 19xx findet ein rauschendes Fest statt. Die endgültige Verschmelzung zweier Volksstämme. Schwabe heiratet Badnerin. Und das im tiefen schwarzen Wald, in [Ort].

Passend dazu gibt's den Refrain eines internationalen Hits, der zwar erst 10 Jahre später richtig erfolgreich wurde, aber Boney M. hat sich wohl ganz offensichtlich von der schwäbisch-badischen Hochzeit inspirieren lassen und den Song „Brown girl in the ring“ vertont. Was viele nicht wissen: Der Text lautete in seiner Ursprungsform etwas anders:

Brown girl in the ring – Boney M.

**Braun* girl kriegt den Ring – schalalalalaaa,
die ganze Kirche singt – schaaalalalalala.
[Nachname] heißt sie jetzt – schalalalalaaa,
mit [Name] sie plötzlich schwäbisch schwätzt – hör´ uff!**

***Mädchenname ☺**

Was folgt auf eine wunderbare Hochzeit? Richtig, die noch schönere Hochzeitsreise. Sie sind nach Mauritius geflogen, weiter auf die Malediven, und auf dem Seeweg haben sie bei der Rückreise noch Madeira und Mallorca mitgenommen. Sechs Wochen später kamen sie zurück nach Tübingen. Halt. Moment. Da ist mir irgendein falscher Text reingerutscht. Vermutlich Copy-Paste-Fehler. Entschuldigung. Ahhh, hier geht's richtig weiter.

Also nochmal: Die noch schönere Hochzeitsreise brachte die beiden zu den Nachbarn nach Österreich. Und Unteruhldingen haben sie auch noch mitgenommen...

[...]

Zurück zu den beiden und ihrer Familie. Die Wohnung bei Frau XXX wurde zu XXX irgendwie langsam zu eng. Und so folgte der Entschluss, ein eigenes Haus zu bauen. Ein Bauplatz wurde alsbald gefunden und Mitte der 70er ging's los mit dem Hausbau. In einem bis dato unbekanntem Ort:

Starlight Express – Musical

**[Ortsname], yes, [Ortsname], yes!
Wo liegst du? Sag´ es mir.
Wir woll´n zu dir, bau´n ein Haus um die Tür,
und wohnen schon ganz bald hier!
So soll es sein, gemütliches Heim,
und immer nur Sonnenschein!**

[...]

Es folgten viele unvergessliche Urlaube mit den größer werdenden Kindern und den älter werdenden Eltern. Bevorzugt zog es sie zum Relaxen und Chillen an den Strand. Echte Beach Boys und Beach Girls eben. Nicht! Fake News! Sie bevorzugten Familien-Wander-Urlaube in Österreich und vor allem Südtirol. Genau, da zog es sie alle Jahre wieder hin.

Hulapalu – Andreas Gabalier

**Hodi odi ohh di ho di eh,
Hodi odi ohh di ho di eh,
Hodi odi ohh di ho di eh,
Hodi odi ohh di eh!**

**Happy Urlaub, mitten im August,
Laufen und wandern, darauf hob´ i´ Lust.
Wo soll ma´ hi´, wos host du vor?
Südtirol sag´ i´ in dei´ Ohr.**

**Nach Riffian und Algund, fahr´n wir net ohne Grund,
Auch Meran ist optimal – zum Wandern echt genial.
Kann ma´ in Südtirol auch die Sterndal seh´n?
I´ sag: jo kloar, sie san dort wunderscheen!**

Hodi odi ohh di ho di eh ...

Beispiel 5:

- **70. Geburtstag**
- **Eine Geschichte durch die Jahrzehnte – mit Songs aus diesen Jahrzehnten – von den 40ern bis in die 2000er: 11 DIN-A4-Seiten Story, gespickt mit persönlichen Anekdoten und verbunden mit dem damaligen Zeitgeschehen**
- **Inklusive 11 verschiedenen Songs**

→ hier wieder nur einige Auszüge, um die Anonymität zu wahren

[...]

1944 – La Paloma – Hans Albers

Es war, 1944 im Januar.

Als [Name] in [Ort] ein Kind gebar.

Mein Gott, schaut sie an, ein süßes Geschöpf wohl wahr –

Die Zeit, nicht ganz einfach und doch so wunderbar.

Damals noch Kind, bald selbst Mutter, jetzt fünffache Oma,
wir alle kommen immer wieder gern nach [Ort]:

„Hallo Oma, ohé, wir sind froh, dich zu haben,

du bist da, wenn´s drauf ankommt, wir könn´ auf dich zählen,
was für ein großes Glück!

Hallo Oma, ohé, hallo Oma, ohé!

[...]

Die fünfziger Jahre

Die 50er Jahre waren geprägt von deiner Kindheit und Jugend in [Ort], im Elternhaus in der XXX Straße. Schule, klar, das musste sein. Da ist man auch damals nicht drum herum gekommen. Oder wie oft hast du die Schule geschwänzt? Gib´s zu, auch du hast es getan, oder?

Auf jeden Fall waren die Zeiten jetzt deutlich besser. Nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland ging es aufwärts mit unserem Land. Konrad Adenauer von 1949 bis 1963 und danach Ludwig Erhard führten Deutschland als 1. und 2. Bundeskanzler zur Blüte und waren maßgeblich am Wirtschaftswunder beteiligt.

Musikalisch ging es auch rund. Viele deutsche Schlagerstars und Rock´n´Roller tauchten auf, darunter Peter Kraus, Peter Alexander, Conny Froboess, Bully Buhlan, Rudi Schuricke, Caterina Valente, Freddy Quinn oder Bill Ramsey – um nur einige zu nennen.

Nette Songtitel gab´s auch, drei Beispiele aus 1952: Rudi Schuricke „Frauen und Wein“. Lale Andersen „Hafen und Mädchen“. Bruce Low „Tabak und Rum“. Aha, spannende Themen bereits vor gut 60 Jahren...

International starteten Musikgrößen und Legenden wie Nat King Cole, Bill Haley, Frank Sinatra, Chuck Berry und natürlich Elvis Presley ihre Karrieren – oder waren schon mittendrin im Erfolg.

[...]

Die siebziger Jahre

[...] Beruflich hat sich erst mal nimmer so viel getan. Warst mal für ein paar Monate in der Abendschicht bei [Firma] in [Ort]. Das hat dir dann aber schnell im wahrsten Sinne des Wortes „gestunken“. Irgendwann hat´s dich dann ins Bäckerhandwerk verschlagen. Ich weiß jetzt gar nicht, ob das noch in den Siebzigern war, oder erst in den Achtzigern? Egal, ich sortier´s bei den Siebzigern ein, weil da die passende Musik gespielt wurde. Denn: ich glaube ganz [Ort] kennt dich als „Brot ausfahrende Braut mit dem heißen Reifen“. Unübersehbar in deinem knall-orangen Ford Kombi, bist du durch die Gassen der Gemeinde geheizt. Raus ins Industriegebiet zur [Firma]. Dann schnell auf den XXX in den Getränkemarkt, zurück in da Flecka zum [Firma] und weiter zu anderen wartenden Kunden, die für diesen Service der Bäckerei XXX immer sehr dankbar waren.

1977 – Im Wagen vor mir – Henry Valentino alias Hans-Bernd Blum **(33 Wochen in den Charts)**

Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen,
sie fährt allein und sie scheint hübsch zu sein,
ich weiß nicht ihren Namen, rase schnell an ihr vorbei,
aha, sie fährt für eine Bäckerei.

Sie trägt ´ne längs gestreifte Bäckerschürze,
das Auto ganz orange, ja, das fällt auf,
Ford Kombi voll geladen, mit Brezeln und Brotfladen,
auch süße Stückle hat sie mit dabei.

Vollkorn, Dinkel, oder Sauerteig,
Weizen, Laugen, alles liegt bereit.
Nusshörnchen, Erdbeer-Plunder, Schoko-Croissants,
Berliner, Apfeltaschen, Mohnschnecken oh ja!

Nun wird mir diese Sache langsam mulmig
(oh das Brot ist gut),
sie hat den Blinker an, hier fährt sie ab
(und die Brötchen erst),
da vorne hält sie an und holt die Leckereien raus,
jetzt erkenn´ ich sie, es ist die [Name, reimt sich auf „raus“]!

Bäcker, Bäcker, Bäcker [Firma],
Bäcker, Bäcker, Bäcker [Firma].

[...]

Die Zweitausender

[...]

Ausnahmen bestätigen die Regel. Regelmäßig seid ihr eben auch nicht zu Hause. Dann zieht's euch nach wie vor raus in die weite Welt. Das Reisefieber hat euch auch in den Zweitausendern nicht losgelassen. Erhöhte Temperatur auf Rezept, könnte man fast meinen. Kanaren, Dubai, Ägypten, Australien, mit der AIDA auf dem Wasser – aber auch nähere Ziele wie Wien, Rom oder der Bayerische Wald hast du dir zusammen mit [Name] selbst verschrieben. Find' ich klasse, dass ihr das so genießt.

Und deshalb gibt's zum Abschluss die Fortsetzung des Reise-Songs von grade eben, denn gebucht habt ihr letzten Endes immer, wenn's auch mal aufgrund von nicht vorhersehbaren gesundheitlichen Einschränkungen zu Verschiebungen kam...behaltet euch dieses Hobby bitte noch ganz lange bei!

2005 – Schnappi, das kleine Krokodil – Schnappi, Jahrescharts 2005

Ich bin [Name], und ich reis' gerne viel,
flieg' nach Ägypten, und schipper' auf dem Nil.
Lieg' unter Palmen, schau' mir Pyramiden an,
und das mach' ich, am liebsten mit mei'm Mann.

Ich bin [Name], und ich war schon in Wien,
in Dubai, Lanzarote, Australien.
Die AIDA hält uns über Wasser sacht,
hat uns sicher, an Land wieder gebracht.

Schni-Schna-Schnappschuss, Bilder sind so schön,
Schni-Schna-Schnappschuss, kann man immer wieder seh'n.
Schni-Schna-Schnappschuss, hast du abgedrückt?
Schni-Schna-Schnappschuss, super, ich bin ganz entzückt!

Beispiel 6:

- **50. Geburtstag**
- **Songtext auf „Lass' uns geh'n“ von Revolverheld**

Hallo [Name],
Bist du auch so gelangweilt,
Genervt und gestresst von der Enge in Tü.
Willst du nicht lieber, hinaus in die Ferne,
über Stock, über Stein,
ja wär' das nicht fein?

Täler und Berge,
verschlungene Pfade,
zwischen Felsen versteckt, erfrischende Seen.
Bist dort nicht erreichbar, keine Wochenendarbeit,
Laptop und Handy bleibt aus!

**Lass uns hier raus
Hinter Tübingen, Ulm und Erbach
Werden wir in der Natur wieder wach
Hör'n wir endlich mal wieder
Das Rauschen im Wind**

Lass und gehen, lass uns gehen, lass uns gehen!

**Hinter Tübingen, Ulm und Erbach
Gibt's im Tannheimer Tal wenig Krach
Hör'n wir endlich mal wieder
Das Plätschern vom Bach**

Lass uns gehen, lass uns bald wandern gehen!

Die Zeit frisst die Jahre,
so schnell wirst du 50,
schluckst Tage und Nächte in dich hinein.

Erfreute Gesichter feiern bei deiner Party
Jeder will heute bei dir sein.

Doch zwischen den Zeilen hab ich gelesen
Dass wir beide weg von hier woll'n
Wir stecken hier fest
Aber ham' keine Scheu
Und träumen vom Sommer im Allgäu!

**Lass uns hier raus
Hinter Tübingen, Ulm und Erbach
Werden wir in der Natur wieder wach
Hör'n wir endlich mal wieder
Das Rauschen im Wind**

Lass und gehen, lass uns gehen, lass uns gehen

**Hinter Tübingen, Ulm und Erbach
Gibt´s im Kleinwalstertal wenig Krach
Hör'n wir endlich mal wieder
Das Plätschern vom Bach**

Lass uns gehen, lass uns bald wandern gehen!

Lass uns hier raus ...

Außerdem schon realisiert: ein **ABBA-Comedy-Medley zum 60. Geburtstag**.
7 DIN-A4-Seiten mit zahlreichen ABBA-Songs vertont (umgetextete Refrains).

Dazu kommen diverse weitere Geburtstags-Songs, Lebensgeschichten und noch einiges mehr!

Neugierig und Interesse an diesem ganz besonderen Geschenk?
Dann melden Sie sich jetzt direkt bei Bernie und besprechen Sie mit ihm alle Details.

Kontakt unter:

Mobil: +49-151-52802653

Mail: bernhard.krauss@freenet.de



© Copyright 2018 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieser Beispielsammlung (Texte, Fotografien) sind urheberrechtlich geschützt.

Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei Bernie Krauß.

Bitte fragen Sie mich, falls Sie die Inhalte dieses Angebotes in irgendeiner Form verwenden möchten.

Vielen Dank!